



Medieninfo

Gutes Finden – die Wegweiser-App zu klimafreundlichen Produkten!

Durch das eigene Konsumverhalten die Welt verbessern? Das funktioniert, denn wer regional einkauft, Bio-Produkte und fair produzierte Waren bevorzugt, Plastik einspart und öfters mal auf Fleisch verzichtet, reduziert seinen ökologischen Fußabdruck und schont so unser Klima.

Doch manchmal ist es gar nicht so einfach zu wissen, auf welche Kriterien und Gütesiegel man beim Einkaufen achten soll und vor allem, wo man Produkte aus fairer Herstellung herkriegt.

Die App „Gutes Finden“ ist ein digitaler Wegweiser zu nachhaltigen Betrieben in Oberösterreich. Dazu zählen zum Beispiel DirektvermarkterInnen, BIO-Restaurants, Modegeschäfte und Umweltinitiativen. Ziel der App ist es zum einen, regionale Betriebe zu unterstützen, und zum anderen, KonsumentInnen das Finden fairer Produkte und Dienstleistungen zu erleichtern.

Wenn man die App öffnet, kann man gleich mal Kategorien wie „bio“, „fair gehandelt“, „regional und saisonal“, „plastikfrei“ oder „vegetarisch“ auswählen. Dann werden einem alle Betriebe in der Nähe angezeigt, die diese Kriterien erfüllen. Oder man scrollt einfach durch die virtuelle Landkarte und entdeckt so gute Produkte und Dienstleistungen in der direkten Umgebung. Beim Klick auf einen Betrieb findet man mehr Informationen.

„Gutes Finden“ wird vom Klimabündnis Oberösterreich in Kooperation mit dem oberösterreichischen Umweltressort und BIO AUSTRIA angeboten und kann gratis im Google Play Store und App Store heruntergeladen werden. Auch für Betriebe ist eine Registrierung völlig kostenlos. Registrieren kann man sich direkt in der App oder auf gutesfinden.at. Bisher sind rund 650 ProduzentInnen und Initiativen in der App angemeldet – Tendenz steigend.

Aber welche Betriebe gelten denn überhaupt als klimafreundlich? Um in der App aufzuscheinen, muss man entweder über eine Zertifizierung wie zum Beispiel BIO-Austria oder das Österreichische Umweltzeichen verfügen oder man ist Mitglied im Klimabündnis-Netzwerk. Auch andere klimafreundliche Initiativen wie etwa Gemeinschaftsgärten, Foodcoops oder Repair Shops sind in der App zu finden. Wer sie herunterlädt, kann sich also sicher sein, dass jeder gelistete Betrieb im Vorfeld überprüft wurde.

Die App „Gutes Finden“ gibt's eigentlich schon seit 2014, aber letztes Jahr ist sie in einem neuen Design erschienen und verfügt nun auch über einige neue Features. Betriebe haben jetzt die Möglichkeit, Aktionen online zu stellen und können so die

NutzerInnen auf dem Laufenden halten. Diese wiederum können Favoriten auswählen und kriegen eine Benachrichtigung, wenn ihr Lieblingsbetrieb eine neue Aktion in die App stellt. So ist man als Erster informiert, wenn ein Repair Café stattfindet, es frischen Bio-Honig gibt oder die Spargel-Saison beim Bauern um's Eck startet.